

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

345

Wien, am 19. November 1934

An die

Kollegen Kommunalberichterstatter!

Sehr geehrter Herr Kollege!

Morgen, Dienstag, um 18 Uhr findet im Rathaus eine Presskonferenz über den

Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1935
statt.

Zusammenkunft der Kollegen Kommunalberichterstatter um
17 Uhr 45 in der Rathauskorrespondenz.

Anbetsausschreibung.

Die Magistratsabteilung 35 (40) vergibt die Gangleistung für den Bau der Notstandswohnungen in der Adalbert Stiftergasse im 20. Bezirk; Anbetsverhandlung 30. November, 9 Uhr. Ausschreibungsbehelfe und Auskünfte in der genannten Abteilung täglich von 10 bis 12 Uhr.

Geistige Arbeitslosenfürsorge in den Volksbildungshäusern.

Die drei Wiener Volksbildungshäuser, Urania, Volksheim und Volksbildungsverein, veranstalten heuer an Vormittagen 78 eigene Kurse für Arbeitslose. In 130 Kursstunden wöchentlich wird hier Arbeitslosen vor allem die Möglichkeit der Nach- und Umschulung geboten. Es gibt Sprachkurse, Kurse für Reklametechnik, Kleidermachen, Buchführung und Bilanz, Verkaufstechnik, Plakat- und Zierschrift, Auslagenarrangieren, Stenographie und so weiter. Darüber hinaus werden an der Urania auch eigene Kurse für Arbeitslose unter dem Titel "Aus Leben, Wissenschaft und Dichtung" geführt.

Der Besuch der Kurse übertraf bisher alle Erwartungen. In der Urania betrug die Besucherzahl dieser Arbeitslosenkurse in der ersten Woche 2.197 und in der dritten Woche 2.722 gegen 1.019 und 1.510 im Vorjahre. Die Arbeitslosen genießen im Volksbildungsverein in der Stöbergasse und in der Urania auch weitgehendste Ermässigung bei Filmvorführungen und anderen Veranstaltungen.

Oesterreichische Bücher in den Volksbüchereien.

Die Wiener Volksbüchereien bemühen sich, die Verlagswerke der österreichischen Verleger, soweit dies volksbildnerisch und vom literarischen Standpunkt aus zu rechtfertigen ist, im besonderen Mass einzustellen. So haben zum Beispiel der Verein Arbeiterbüchereien heuer von insgesamt 4.100 Neuanschaffungen 1.267 und der Verein Zentralbibliothek von 3.583 Neuanschaffungen 540 Werke österreichischer Verleger eingestellt. Ein Ausbau der Zusammenarbeit von Büchereien und Verlegern liegt daher im beiderseitigen Interesse.